

Jahrestagung der SGHVR

Aktualitäten: Haftpflichtrecht

Frédéric Krauskopf
Universität Bern

Bern, 2. September 2016

Revision des Verjährungsrechts

Aktueller Stand der Dinge:

- Botschaft des Bundesrates vom 29. Nov. 2013
- Beschluss des Nationalrates vom 25. Sept. 2014
- Beschluss des Ständerates vom 15. Dez. 2015
- Differenzbereinigungsverfahren (ab Herbst 2016)

Bundesrat

Nationalrat

Ständerat

Verjährungsfristen

für alle Ansprüche auf Schadenersatz und Genugtuung:

rel. Frist: **3 Jahre**

abs. Frist: **10 Jahre**

abs. Frist bei Körperschäden: **30 Jahre**

Verjährungsfristen

für alle Ansprüche auf Schadenersatz und Genugtuung:

rel. Frist: **3 Jahre**

abs. Frist: **10 Jahre**

abs. Frist bei Körperschäden: **20 Jahre**

Regress: **3 Jahre**

Verjährungsfristen

nur für deliktische Ansprüche auf Schadenersatz und Genugtuung:

rel. Frist: **3 Jahre**

abs. Frist: **10 Jahre**

Regress: **3 Jahre**

Keine Rückwirkung

Keine Rückwirkung

Rückwirkung

nur für Asbestgeschädigte und nur während eines Jahres

Parlamentarische Initiative «Für faire Rückfristen im Werkvertragsrecht»

Vorschlag einer Gesetzesänderung

Art. 370 Abs. 3 OR

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Konzernverantwortungsinitiative

Vorschlag eines neuen Art. 101a BV

¹ Der Bund trifft Massnahmen zur Stärkung der Respektierung der Menschenrechte und der Umwelt durch die Wirtschaft.

² Das Gesetz regelt die Pflichten der Unternehmen mit satzungsmässigem Sitz, Hauptverwaltung oder Hauptniederlassung in der Schweiz nach folgenden Grundsätzen :

- a. [Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte sowie der internationalen Umweltstandard im Ausland]
- b. [Sorgfaltspflicht]
- c. [Haftung]
- d. [Anwendung ohne Rücksicht auf das gemäss IPR anwendbare Recht]

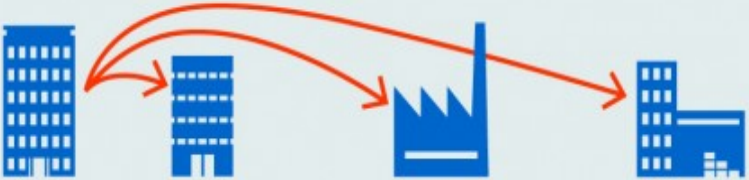
Konzernverantwortungsinitiative

Kernmechanismus der Initiative

1.
Sorgfaltsprüfungspflicht



2.
Sorgfaltsprüfungspflicht gilt weltweit
für alle Geschäftsbeziehungen



3.
Wird die Sorgfaltsprüfungspflicht
nicht eingehalten, werden Konzerne
für Schäden der Tochterfirmen haftbar



Quelle: www.konzern-initiative.ch